

DER LANDRAT
DES KREISES METTMANN

An die
Bürgermeisterinnen und Bürgermeister
im Kreis Mettmann

METTMANN,

24.02.2017

- per E-Mail -

Sehr geehrte Frau Alkenings,
sehr geehrte Frau Dr. Panke,
sehr geehrte Frau Dr. Warnecke,
sehr geehrte Herren,

mit Schreiben vom 31.01.2017 wurde Ihnen der Entwurf des Rettungsdienstbedarfsplanes mit der Bitte, das Einvernehmen zu erklären, übersandt. Gleichzeitig wurde Ihnen mitgeteilt, dass am 14.02.2017 Beratungen mit den Vertretern der Spitzenverbände der Krankenkassen stattfinden.

Ich kann Ihnen die erfreuliche Mitteilung machen, dass dieses Gespräch sehr konstruktiv und sachorientiert verlaufen ist. Wesentliche Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche, insbesondere im Hinblick auf die Rettungsmittelvorhaltung, sind seitens der Vertreter der Spitzenverbände **nicht** geäußert worden. Die aus dem Gespräch resultierenden Änderungen sind in dem als Anlage beigefügten Rettungsmittelbedarfsplan farblich gekennzeichnet.

In der Sitzung der Leiter der Feuerwehren am 21.02.2017 wurde über das Ergebnis des Gesprächs bereits berichtet.

Sofern Sie Ihr Einvernehmen bereits erteilt haben, ist meines Erachtens eine erneute Erklärung nicht notwendig.

Für die gute Zusammenarbeit mit Ihrem Hause möchte ich mich herzlich bedanken.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Martin M. Richter
Kreisdirektor und Kreiskämmerer